

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 5/2022
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Donnerstag, den 30. Juni 2022, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindeamt Kobersdorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:03 Uhr

a) anwesend:

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Andreas TREMMEL
- 2) 2.Vizebgm. Ing. Susanna GRÖSSING
- 3) GV. Rudolf MANNINGER
- 4) GV. Johann FUCHS
- 5) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 6) GR. Ing. Markus PRANDL
- 7) GR. Günter KOPHANDL
- 8) GR. Christian SACHS
- 9) GR. Gerhard BINDER
- 10) GR. Mario LEOPOLD
- 11) GR. Mag. Rita BINDER-SCHÖLL (als Ersatz)

ÖVP-Fraktion:

- 12) 1.Vizebgm. Johann OBERHOFER
- 13) GV. Martin TREMMEL
- 14) GR. Michael WILFINGER
- 15) GR. Franz LEBINGER
- 16) GR. Roman UNGER
- 17) GR. Martin SCHÜTZ
- 18) GR. Franz REITTER (als Ersatz)

ZDORF-Fraktion:

- 19) GV. Werner SCHÖLL
- 20) GR. Ing. Jürgen STEINER

OV. Konrad GRADWOHL

b) entschuldigt:

GR Franz SCHOCK
GR. Dipl.-Ing. Katharina THRACKL
GR. Maria SCHWEIKERT
GR. Ernst HIHLIK

Als Schriftführerin fungierte VB Martina Schöll.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 20.06.2022 mittels E-Mail-Einladung bzw. Kurrende.

Der Vorsitzende, Bgm. Andreas TREMMEL, eröffnet um 19.30 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, sowie die Presse zur Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Günter KOPHANDL (SPÖ) und GR. Roman UNGER (ÖVP).

Bgm. Andreas Tremmel beantragt vor Eingang in die Tagesordnung einen neuen TOP 1 „Planung Sanierung FF Haus Lindgraben mit der PEB – Projektentwicklung Burgenland GmbH“ sowie weitere TOPs „Ansuchen um Unterstützungsbeitrag der röm.kath. Filialkirche Lindgraben“ sowie den TOP „Neuerungen bzgl. Energiecontracting mit der BE Solution GmbH (ehemals Energie Burgenland)“ und „Baumschnitt Gesamtgemeinde“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Weitere Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung in nachstehender Reihenfolge übergegangen.

Zum Protokoll vom 28.04.2022 gibt es keine Einwände. Somit gilt dieses als genehmigt.

Tagesordnung

- 1.) Planung FF-Haus Lindgraben mit der PEB – Projektentwicklung Burgenland GmbH;
- 2.) Vorstellung Stützpunktkonzept für den Katastrophenschutz Burgenland;
- 3.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/26, KG Kobersdorf – *nicht öffentlich*;
- 4.) div. Personalangelegenheiten – *nicht öffentlich*;
- 5.) Bericht zum Voranschlag 2022;
- 6.) Adaptierung Regenüberläufe K3-K7 – Info zur Kostenschätzung Errichtungskosten der noch offenen RÜBs und Beratung bzgl. Umsetzung der noch offenen RÜBs;
- 7.) div. Projekte bzgl. Fördermöglichkeit Siedlungswasserbau – Entscheidung, ob Umsetzung;
- 8.) Ergebnis Angebotseinholung Erstellung Örtliches Entwicklungskonzept nach dem Bgld. Raumplanungsgesetz – Beratung/Vergabebeschluss;
- 9.) Grundverkehrsbezirkskommission, Ortsmitglieder, Ersatzmitglieder – Neubestellung/Entsendung;
- 10.) Kindergartenbus – weitere Abklärungen/Entscheidung hinsichtlich Neuanschaffung bzw. Reparatur;
- 11.) Mäharbeiten jüdischer Friedhof – Beratung/Beschlussfassung bzgl. Auslagerung der Arbeiten;
- 12.) Wanderwege Naturpark Landseer Berge – div. Abklärungen;
- 13.) Übernahme Kosten für Busfahrt nach Strümpfelbrunn;
- 14.) Parkverbot Teilbereich Schloßgasse täglich von 18 bis 24 Uhr – ausgenommen Anrainer;
- 15.) Neubau Gemeindeamt Kobersdorf – Kücheneinrichtung VA-Saal;
- 16.) Ansuchen um Unterstützungsbeitrag der röm.kath. Filialkirche Lindgraben;
- 17.) Neuerungen bzgl. Energiecontracting mit der BE Solutions GmbH (ehemals Energie Burgenland);
- 18.) Baumschnitt Gesamtgemeinde;
- 19.) Allfälliges;

1.) Planung Sanierung FF-Haus Lindgraben mit der PEB – Projektentwicklung Burgenland GmbH;

Der Vorsitzende begrüßt Geschäftsführer Thomas Rosner von der PEB Burgenland GmbH. Hr. Rosner stellt sich und die Firma PEB vor. Die Fa. PEB unterstützt Gemeinden bei kommunalen Hochbauten, ist parteiunabhängig und darf nur kostendeckend und nicht gewinnbringend agieren.

Weiters informiert er über das Bauvorhaben „Neubau FF Haus Lindgraben“. Es gab eine Besichtigung vor Ort, bei dem festgestellt wurde, dass nur Abbruch und Neubau zielführend ist, da es gewisse Vorgaben vom Feuerwehr Landesverband gibt. Eine Sanierung ist nicht angedacht. Um jedoch eine Realisierung durchzuführen, muss ein Teilgrundstück von Nachbarn angekauft werden. Mit dem derzeitigen Grundstück ist man am Limit um neues FF-Haus zu bauen. OV Konrad Gradwohl gibt bekannt, dass er bereits Kontakt mit dem Nachbarn betreffend Kauf des Grundstückes aufgenommen hat

Die Fa. PEB würde somit für die Gemeinde alle Leistungen erstellen Konzept mit Grobkostenschätzung zur Einholung diverser Fördermittel, Planung mit Gemeindeabteilung 2, Ausschreibung nach Bundesvergabegesetz, Detailplanung sowie Bauaufsicht und begleitendes Controlling. Es würden somit bis zur Realisierung für die Gemeinde keine Kosten entstehen. Die PEB kann auch die Finanzierung übernehmen auf 25 Jahre mit Fixverzinsung - Mietkaufvertrag.

Seitens der PEB wird eine Kooperationsvereinbarung (kein Vertrag, Willensvereinbarung) vorgelegt. Diese Vereinbarung enthält Ausstiegsklauseln, sollte eine Finanzierung nicht möglich sein bzw. andere Sonderfälle eintreten.

GV. Werner Schöll fragt nach den Gesamtkosten des Projektes, lt. Hrn. Rosner können diese noch nicht bekannt gegeben werden, da es noch kein Konzept gibt. GR. Ing. Jürgen Steiner fragt nach ungefähren Baukosten pro m². Diese belaufen sich zurzeit auf ca. € 2.800,--/m² Nutzfläche gibt GF Rosner bekannt.

Bürgermeister Andreas Tremmel möchte die Kooperationsvereinbarung beschließen. 1. Vizebürgermeister Johann Oberhofer wirft ein, dass es zu überlegen ist, ob die Gemeinde diese Kosten in den nächsten 25 Jahren tragen kann. Daraufhin wird vom Vorsitzenden nochmals betont, dass man aus dieser Vereinbarung jederzeit aussteigen kann, wenn die Finanzierung nicht möglich ist. Der Gemeinde würden dadurch keine Kosten entstehen.

Der Beschluss für die Kooperationsvereinbarung soll somit beschlossen werden.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 1), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,
stimmt der Gemeinderat - auf Antrag des Vorsitzenden - für die Unterfertigung der Kooperationsvereinbarung mit der PEB Burgenland GmbH.

2.) Vorstellung Stützpunktkonzept für den Katastrophenschutz Burgenland;

Im Zuge der GV-Sitzung vom 09.06.2022 wurde der neue Katastrophenstützpunkt bei der FF Kobersdorf ausführlich von Daniel Puhr präsentiert. Da Herr Puhr heute leider verhindert ist, wird die Präsentation vom Bürgermeister vorgestellt. Der Bürgermeister betont nochmals wie wichtig dieser Stützpunkt für die Großgemeinde ist.

Der Vorsitzende erwartet die Zustimmung des Gemeinderates und lässt über die Errichtung des Stützpunktes in Kobersdorf abstimmen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 2), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,
stimmt der Gemeinderat - auf Antrag des Vorsitzenden - für die Umsetzung des Katastrophenschutzstützpunktes in Kobersdorf.

Die Presse und Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

3.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/26, KG Kobersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert!!!

4.) div. Personalangelegenheiten – in gesonderter Niederschrift protokolliert!!!

Die Presse und Zuhörer betreten wieder den Sitzungssaal.

5.) Bericht zum VA 2022;

Der Bericht wird von VB Martina Schöll vollinhaltlich verlesen und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

6.) Adaptierung Regenüberläufe K3-K7 – Info zur Kostenschätzung Errichtungskosten der noch offenen RÜBs und Beratung bzgl. Umsetzung der noch offenen RÜBs;

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GR Ing. Klaus Tremmel. Seit der letzten GV-Sitzung ist die Kostenschätzung der Fa. Rusaplan eingelangt. Für die noch offenen RÜBs in der Mühlgasse und Auwiese werden die Kosten auf € 600.000,00 (netto, weitere Preissteigerungen ungewiss) geschätzt. Die Umsetzung hat laut Land bis Ende 2026 zu erfolgen. Die Kosten sind in den kommenden Jahren zu budgetieren.

Es wurde bereits um Fristverlängerung der Umsetzung beim Land angesucht – die angefragte Frist bis 31.12.2030 wurde nicht befürwortet – daher sind diese RÜBs bis Ende 2026 umzusetzen.

Laut Meinung von GR. Ing. Klaus Tremmel werden diese Becken nur mittels Finanzierung eines Darlehens umsetzbar sein und sollten auf einmal gebaut werden.

7.) div. Projekte bzgl. Fördermöglichkeit Siedlungswasserbau – Entscheidung, ob Umsetzung;

Der Vorsitzende übergibt wieder das Wort an GR Ing. Klaus Tremmel. GR Tremmel erläutert die anstehenden wichtigen Projekte Hangwasserkarte Kobersdorf, Waldbrunnergasse sowie Oberpetersdorf, Lindengasse und das Flussbauprojekt „Hamatbachl“.

Diese Projekte sollten schnell umgesetzt werden. Vorerst muss die Fa. kult2 ein Förderansuchen an das Land stellen um alle möglichen Förderungen auszuschöpfen. Dazu ist es notwendig die Fa. kult2 zu beauftragen. Von GR Ing. Klaus Tremmel werden die Kosten von Fa. Kult2 dafür bekanntgegeben und zwar € 18.500,00 netto für alle 3 Projekte, Kosten ohne „Hamatbachl“ ca. € 13.500,00 netto.

Der Vorsitzende bittet somit um Zustimmung für die Beauftragung der Fa. Kult2 für das Förderansuchen allerdings ohne das Projekt „Hamatbachl“.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 7), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,

stimmt der Gemeinderat - auf Antrag des Vorsitzenden – für Beauftragung der Fa. Kult2 zur Erstellung des Förderansuchens zum Preis von € 13.500,00 netto.

8.) Ergebnis Angebotseinholung Erstellung Örtliches Entwicklungskonzept nach dem Bgld. Raumplanungsgesetz – Beratung/Vergabebeschluss;

Wieder übergibt der Vorsitzende das Wort an GR Ing. Klaus Tremmel. Das Örtliche Entwicklungskonzept ist eine Vorgabe des Landes und muss bis 2026 umgesetzt werden. Sollten Gemeinden das örtliche Entwicklungskonzept nicht erstellen lassen, dann können z.B. keine Umwidmungen mehr durchgeführt werden.

Für die Angebotslegung wurden noch unter der Amtszeit von Klaus Schütz drei Firmen eingeladen und haben laut Information von GR. Ing. Klaus Tremmel auch ein Angebot gelegt:

- a) Büro AIR Kommunal- u. Regionalplanung GmbH aus Eisenstadt mit €44.595,36 (brutto)
- b) Raum und plan aus 2540 Bad Vöslau mit € 47.640,00 (brutto)
- c) Fa. RSN Raumplanung ZT GmbH aus 7400 Oberwart mit € 31.200,00 (brutto)

Da das Büro Raum und plan aus Niederösterreich und das teuerste Angebot ist, wird dieses nicht weiterverfolgt. Mit beiden anderen wurde laut GR Ing. Klaus Tremmel verhandelt. Bei der Fa. RSN Raumplanung ZT GmbH fehlen Leistungen im Gegensatz zur Fa. AIR. Unter Berücksichtigung aller notwendigen Arbeiten ergibt sich die Fa. AIR als Billigstbieter mit € 22.639,18 netto abzgl. Skonto. GR Tremmel erläutert noch, dass heuer maximal € 10.000,00 zum Tragen kommen, da der Leitfaden vom Land noch fehlt.

Der Vorsitzende bittet nun um Zustimmung für die Beauftragung der Fa. AIR.

Mit einstimmigem Beschluss

(**TOP 8**), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, stimmt der Gemeinderat - auf Antrag des Vorsitzenden – für die Beauftragung der Fa. AIR zum Preis von € 21.639,18 netto abzgl. Skonto für die Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, wobei heuer lediglich € 10.000,00 abgerechnet werden sollen.

9.) Grundverkehrsbezirkskommission, Ortsmitglieder, Ersatzmitglieder – Neubestellung/Entsendung;

Unter Bezugnahme auf o.a. Schreiben vom 11.05.2022 der BH Oberpullendorf sind die Mitglieder der Grundverkehrsbezirkskommission neu zu entsenden. Der Vorschlag lautet wie folgt:

- a) gem. § 26 Abs. 1 Bgld. GVG 2007: Johann BINDER, wh. in 7332 Kobersdorf, Hauptstraße 26, **als Mitglied** und **Edmund Tremmel**, wh. in 7332 Oberpetersdorf, Hauptstraße 12, **als Ersatzmitglied** und
- b) gem. § 26 Abs. 2 leg. cit.: Bgm. Andreas TREMMEL, wh. in 7332 Oberpetersdorf, Blumengasse 1, **als Mitglied** und 1.Vizebgm. **Johann OBERHOFER**, wh. in 7332 Kobersdorf, Franz Josef Marx-Gasse 13, **als Ersatzmitglied**.

Mit einstimmigem Beschluss

(**TOP 9**), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür, stimmt der Gemeinderat - auf Antrag des Vorsitzenden – für die vorgeschlagenen Mitglieder zur Entsendung in die Grundverkehrsbezirkskommission.

10.) Kindergartenbus – weitere Abklärungen/Entscheidung hinsichtlich Neuanschaffung bzw. Reparatur;

Alle vorliegenden Angebote von Autohäusern aus dem Bezirk werden von Bgm. Tremmel erläutert:

- OPEL Zafira Life 50,0 kWh, Elektro mit Kosten in Höhe von € 51.700,00 (brutto) über das Autohaus Horvath in Oberpullendorf; monatliche Leasingrate: 299,11 (brutto)
- Ford Tourneo Custom 1,0 EcoBoost, Elektro/Benzin mit Kosten in Höhe von € 49.890,00 über das Autohaus Kleinrath in Horitschon; monatliche Leasingrate: 757,94
- VW Transporter Kombi TDI 3-türig, 150 PS, Diesel mit Kosten in Höhe von € 46.779,00 über das Autohaus Porsche Oberpullendorf; monatliche Leasingrate: € 767,50

Über die BBG (Bundesbeschaffung) wurden weitere Angebote über die Raiffeisen-Leasing eingeholt:

- CITROEN Jumpy Batterie 75kWh M, Zustand neu mit Kosten in Höhe von € 53.148,00 (brutto), monatliche Leasingrate: 411,04 (brutto)
- OPEL Vivaro 75 kWh M, Zustand neu mit Kosten in Höhe von € 53.187,84 (brutto), monatliche Leasingrate: € 424,45 (brutto)
- PEUGEOT Expert e-Expert Kombi 100kW Batterie 75 kWh L2, Zustand neu mit Kosten in Höhe von € 53.188,80 (brutto), monatliche Leasingrate: € 424,48 (brutto)

Für das Leasing fallen überall zusätzlich Bearbeitungsgebühren an.

Fördermöglichkeiten:

- Kommunalkredit für die Anschaffung von E-Kleinbussen: M1 mind. 7+1 Personen > 2,5 to ca. € 10.500,00

GV Werner Schöll wirft ein, warum ein E-Auto und kein Herkömmliches. Der Bürgermeister gibt als Antwort, dass dies bereits abgeklärt wurde. Ein E-Auto ist abzüglich der Fördermöglichkeit mit einem herkömmlichen Fahrzeug gleichpreisig und die Gemeinde sollte als gutes Beispiel vorangehen. GV Werner Schöll bittet allerdings nach Bestellung mehrere Leasingangebote einzuholen. Dem wird vom Bürgermeister zugestimmt.

Da der Opel Zafira Life 50,0 kWh, Elektro, mit Kosten in Höhe von € 51.700,00 (brutto) über das Autohaus Horvath in Oberpullendorf mit einer monatlichen Leasingrate von 299,11 (brutto) als billigstes Fahrzeug aufscheint, lässt der Vorsitzende darüber abstimmen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 10), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,

stimmt der Gemeinderat - auf Antrag des Vorsitzenden – dem Kauf des Opel Zafira zum Preis von € 51.700,00 von der Fa. Autohaus Horvath, Oberpullendorf, mit Leasingvariante zu.

11.) Mäharbeiten jüdischer Friedhof – Beratung/Beschlussfassung bzgl. Auslagerung der Arbeiten;

Der Verein REFUGIUS (Horst Horvath) könnte mit seinen Mitarbeitern die Pflege des jüdischen Friedhofs übernehmen. Für die Gemeinde würden lediglich Kosten in Höhe von € 1.000,00 pro Jahr für Arbeit und Material anfallen. Der jüdische Friedhof ist 3 bis 4x pro Jahr zu mähen.

Die Arbeitszeit inkl. Sprit für eigenen Arbeiter beläuft sich ebenfalls auf rund € 1.000,00. Erfolgt die Auslagerung der Arbeiten, würden Ressourcen für die eigenen Arbeiter frei werden.

Der Verein ist bei der Beauftragung darauf hinzuweisen, dass er die Vereinbarung mit der IKG (israelischen Kultusgemeinde) zur Kenntnis nimmt und einhält.

Es ist ein Mail des Vereins mit der Zusage für die Übernahme der Arbeiten gekommen. Allerdings ist in diesem Schreiben nicht genau vermerkt, dass diese Arbeiten auch 4 x pro Jahr durchgeführt werden. Werner Schöll will die Beauftragung nicht beschließen, da schriftlich nicht ganz genau festgehalten wurde, wie oft mindestens gemäht werden muss.

Der Vorsitzende gibt somit bekannt, dass die schriftliche Beauftragung mit dem Zusatz, dass die Arbeiten mindestens 4 x pro Jahr durchgeführt werden müssen, erfolgen soll und bittet um Zustimmung.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 11), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,

stimmt der Gemeinderat - auf Antrag des Vorsitzenden – für die Beauftragung des Verein REFUGIUS für die Mäharbeiten des jüdischen Friedhofs.

12.) Wanderwege Naturpark Landseer Berge – div. Abklärungen;

Der Vorsitzende berichtet, dass vor ein paar Wochen ein Termin mit dem Naturpark Landseer Berge, dem Bürgermeister aus Markt St. Martin, Herrn DI Fischer der Esterhazy Betriebe und Vertreter des ÖTK – Österreichischen Touristenklub stattgefunden hat.

Nachdem niemand der Beteiligten die Pflege für die bis dato bestehenden Wanderwege übernehmen möchte, wird es den Judensteig in dieser Form nicht mehr geben, da die Strecke

umgelegt wird. Auch ein zweiter Weg von der alten Waldmühle nach Lindgraben wird aufgelassen, sodass die Pflege wegfällt.

Um die neue Beschilderung muss sich die Gemeinde Kobersdorf nicht kümmern.

13.) Übernahme Kosten für Busfahrt nach Strümpfelbrunn;

Für die Fahrt nach Strümpfelbrunn anlässlich „100 Jahre TSV Strümpfelbrunn“ (Partnergemeinde Waldbrunn) vom 16.06. bis 19.06. kam das Ansuchen des Sportvereins, ob die Buskosten für den ÖFB Bus in Höhe von € 4.500,00 von der Gemeinde übernommen werden könnten.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 13), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür)

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Vorsitzenden – für die Kostenübernahme der Busfahrt nach Strümpfelbrunn in Höhe von € 4.500,00.

14.) Erlassung einer VO bzgl. Parkverbot in der Schloßgasse –täglich von 18 bis 24 Uhr, ausgenommen Anrainer;

Anrainer aus der Schloßgasse sind auf den Bürgermeister mit der Bitte um Erlassung eines Halte- u. Parkverbots zugekommen, da durch die vermehrte Nutzung der Synagoge – trotz Parkplatz in der Schloßgasse – die Parkplätze der Bewohner in der Schloßgasse die meiste Zeit zugeparkt sind. Im Gemeindevorstand wurde die Empfehlung ausgesprochen, ein Halte- u. Parkverbot täglich von 18 bis 24 Uhr – ausgenommen Anrainer – zu erlassen. Es gibt das Problem, dass eine Anrainerin die Schwierigkeiten mit dem Gehen hat, nicht vor ihrem Haus Parken kann.

GR Günter Kophandl wirft ein, dass ein Halte- und Parkverbot täglich von 18 bis 24 Uhr keinen Sinn macht. Die Schloßgasse ist ständig von allen Seiten zugeparkt und das zu jeder Tageszeit, sodass ein Durchfahren fast nicht möglich ist.

Es wird von einigen Gemeinderäten eingeworfen, ob hier nicht eventuell ein Behindertenparkplatz bzw. ein Parkplatz für eine bestimmte Autonummer gemacht werden kann. Es macht wenig Sinn, eine Verordnung zu machen.

Der Bürgermeister will noch abklären, ob bei den Anrainerin ein Behindertenausweis vorhanden ist. GR. Ing. Markus Prandl wirft ein, dass man dies nicht machen soll, dann würden ganz bestimmt noch einige Ortsbewohner mit diesem Wunsch kommen. Ebenso wäre dies bei einem Parkplatz mit Kennzeichen. Der Vorsitzende gibt bekannt, nochmals mit den Anrainern zu sprechen. Zu diesem Punkt gibt es heute keinen Beschluss.

15.) Neubau Gemeindeamt Kobersdorf – Kücheneinrichtung VA-Saal;

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GR. Ing. Jürgen Steiner. Dieser wurde vom Obmann des Bauausschusses GR. Ing. Klaus Tremmel beauftragt, sich um die Angebote für die Kücheneinrichtung zu kümmern.

GR. Ing. Jürgen Steiner berichtet als erstes, dass die alten am Bauhof lagernden Stücke aus einer Versteigerung aus Wien nicht verwendet werden können.

Es wurden Angebote von 4 Fachfirmen eingeholt und zwar:

-) Gastrotechnik Ohr GmbH, Oberpullendorf, € 24.700,20 brutto (ev. noch Skonto möglich)
-) MayWay, Wiener Neudorf, € 24.573,60 brutto
-) BTG Blümel, Wr. Neustadt, € 29.000,00 brutto (unten offen), € 31.000 brutto geschlossen (unten Kästen)
-) Beiglböck GmbH, Kirchsschlag, 58.000,00 brutto

GR Steiner gibt bekannt, dass sich bei keiner Firma die Fertigstellung der Küche bis zur Eröffnung am 05.08.2022 ausgeht.

GR. Ing. Jürgen Steiner empfiehlt die Beauftrag der Fa. Gastronomietechnik Ohr GmbH, aus Oberpullendorf, da eventuell auf Nachfrage noch ein Skonto möglich sein wird und die Firma aus dem Bezirk kommt.

Der Vorsitzende bitte um Abstimmung für eine Beauftragung der Fa. Ohr GmbH.

GR Gerhard Binder gibt bekannt, dass er aus Befangenheitsgründen nicht mitstimmt.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 15), anwesend: 20, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, 1 Enthaltung aus Befangenheitsgründen

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Vorsitzenden – für die Beauftragung der Fa. Gastronomietechnik Ohr, Oberpullendorf, zum Preis von € 24.700,20 brutto für die Kücheneinrichtung im Veranstaltungssaal.

16.) Ansuchen um Unterstützungsbeitrag der röm.kath. Filialkirche Lindgraben

Das Ansuchen der röm.-kath. Filialkirche Lindgraben wird vom Vorsitzenden verlesen und zwar für die finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 1.000 für die neue Kirchenorgel.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung für einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 1.000,00.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 16), anwesend: 20 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20dafür,

stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Vorsitzenden – für die Unterstützung der röm.kath. Filialkirche Lindgraben in der Höhe von € 1.000,00 für die neue Kirchenorgel.

17.) Neuerungen bzgl. Energiecontracting mit der BE Solution GmbH (ehemals Energie Burgenland);

Bgm. Andreas Tremmel berichtet, dass die BE Solution GmbH (ehemals Energie Burgenland) durch die Ereignisse und Maßnahmen am internationalen Energiemarkt vor große Herausforderungen steht und der Gaspreis völlig unerwartet explosionsartig in die Höhe geschossen ist. Dadurch ist gemäß des (Contracting/Betriebsführungs-)Vertrages eine Preisanpassung in der Höhe von 156 % per 01.07.2022 errechnet worden.

Im Gegenzug unterstützt die BE Solution GmbH bei der Umstellung auf ein nachhaltiges Heizsystem, wie zB mit einer Wärmepumpe, falls seitens der Gemeinde Interesse bestünde. Dazu hat die BE Solution GmbH eine Zusatzvereinbarung vorgelegt.

Der Vertrag wäre bis zum 15.07. zu unterfertigen, sodass die Gemeinde im Zeitraum vom 01.07.2022 bis 31.03.2023 im Genuss des reduzierten Arbeitspreises kommt.

Der Vorsitzende bitte um Zustimmung zur Zusatzvereinbarung und lässt abstimmen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 17), anwesend: 20 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,
stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Vorsitzenden – für die Unterzeichnung der Zusatzvereinbarung mit der BE Solution GmbH.

18.) Baumschnitt Gesamtgemeinde;

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GR Ing. Jürgen Steiner. GR Steiner berichtet über den Baumkataster, der im letzten Jahr erstellt wurde. Für die Durchführung der aufgezeigten und notwendigen Maßnahmen wurde bei 6 Firmen angefragt und es werden Angebote erstellt. Es können jedoch nur 4 Angebote herangezogen und verglichen werden.

-) Fa. Maschinenring € 46.690,42 brutto
-) Fa. Baumpflege Trimmel, Forchtenstein € 47.400,00 brutto (ohne Bäumfällen, dies macht noch ca. € 5.000,00 extra aus)
-) Fa. Die Baumpfleger, Winzendorf, € 53.088,00 brutto
-) Fa. STS, € 59.976,00 brutto inkl. Fällen

Die Entsorgung wird von keiner Firma gemacht, muss somit von der Gemeinde organisiert und erledigt werden - auch etwaige Straßensperren bei diversen Arbeiten.

Da die Fa. Maschinenring am billigsten ist, sollte diese laut GR. Ing. Jürgen Steiner beauftragt werden. € 10.000 sind für heuer im Budget, dieser Teil sollte auch heuer gemacht werden.

GR. Günter Kophandl wirft ein, dass das Holz von gefällten Bäumen an Private verkauft/verschenkt werden kann.

GR. Ing. Jürgen Steiner würde den Baumkataster auch gerne online stellen. GR Franz Lebinger wirft ein, dass das Budget nicht zu überschreiten ist.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung und für eine Beauftragung der Fa. Maschinenring zum Preis von € 46.690,42 brutto, Durchführung heuer allerdings nur bis zur Höhe des Budgets.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 18), anwesend: 20 offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 20 dafür,
stimmt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf – auf Antrag des Vorsitzenden – für die Beauftragung der Fa. Maschinenring zum Preis von € 46.690,42.

19.) Allfälliges;

- a) Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Anrainer/Besitzer Schulgasse 8 Oberpetersdorf, selbst um 4 Angebote zur Asphaltierung des Teilstückes bis zu seinem Grundstück gekümmert hat. Er würde sich bereit erklären, die Hälfte davon zu bezahlen.

Angebotssummen:

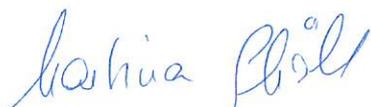
-) Fa. Strabag € 7.791,68 brutto
-) Fa. Pfnier € 7.532,88 brutto
-) Fa. Porr € 7.407,00 brutto
-) Fa. ABO € 9.983,74 brutto

Der Bürgermeister wird nochmals mit dem Anrainer sprechen und in der nächsten Sitzung berichten.

- b) Der Bürgermeister verliert den Brief eines Jungen aus Oberpetersdorf. Dieser wünscht sich einen Skaterpark. Der Bgm. hat einen Retourbrief geschrieben und wird den Wunsch in Evidenz halten.
- c) Bekanntgabe des Bürgermeisters der voraussichtlich nächsten Sitzungstermine: GR-Sitzung (sofern Bedarf gegeben ist) – Montag, 05.09.2022
GV-Sitzung Montag, 29.08.2022
- d) GV. Rudi Manninger fragt nach, wie weit die Umstellung der Glascontainer ist. Der Vorsitzende berichtet, dass die Vermessung fertig ist und bereits gestartet werden kann. Allerdings muss der Untergrund des neuen Platzes noch hergerichtet werden (Aushub von Fa. Pauer, dann asphaltiert oder betoniert). GR Ing. Jürgen Steiner schlägt eine Betonplatte vor. Es könnte aber auch die Firma, die eventuell den Asphalt in Oberpetersdorf, Schulgasse macht, gleich diese Fläche bei den Glascontainern machen. Der Bürgermeister wird dies noch abklären.
- e) 2. Vizebgm. Ing. Susanna Grössing wirft ein, dass die Insel im Bereich ehem. ADEG nicht mehr gepflegt wird (zu gefährlich in diesem Bereich). Es wäre vielleicht auch anzudenken, dies gleich mit zu asphaltieren. Der Bürgermeister wird sich darum kümmern.
- f) GV Johann Fuchs berichtet, dass der Zaun vor dem Gemeindezentrum Lindgraben beim Spielplatz kaputt ist und etwas gemacht werden soll. Eventuell kann dies von den Gemeindearbeitern erledigt werden.
- g) GR Günter Kophandl regt an, dass man sich in Zukunft ein Lüftungssystem/Klimaanlage für die Mittelschule überlegen muss. Es hat Temperaturen von ca. 32 ° in den Klassen
- h) GR Ing. Klaus Tremmel berichtet, dass die Fa. Swarco, Markierungen ein letztes Mahnschreiben betreffend Markierungsarbeiten bekommen hat. Die Fa. Swarco war auch am Dienstag, 28.06.2022 vor Ort und hat Ausbesserungsarbeiten gemacht. GR Tremmel muss dieses aber erst überprüfen.
Ein ebensolches Mahnschreiben ist auch an die Fa. Bauschutz ergangen, die den Stiegenaufgang beim Kindergarten Kobersdorf neu gemacht hat.
- i) GR Tremmel berichtet weiters, dass wenn jemand Humusmaterial hat, dies noch beim Rückhaltebecken Süd gelagert werden kann.
- j) GR Tremmel gibt bekannt, dass die Arbeiten der Fa. Strabag in Lindgraben im Laufen sind.
- k) GR Ing. Klaus Tremmel gibt kurz zum Neubau Gemeindeamt bekannt, dass noch Kleinigkeiten zu ergänzen sind wie z.B. Schirme Terrasse, Blumenbeete usw.
- l) GR Ing. Jürgen Steiner fragt nach, warum dieser Poller in der Inselgasse steht, ob dieser im Gutachten des Ing. Graf war. Wird vom Vorsitzenden mit ja beantwortet.
- m) GV Werner Schöll regt einen Namen für den Veranstaltungssaal an, dieser sollte zur Eröffnung am 05.08. feststehen – Vorschlag von Schöll „Waldbrunnensaal“.
- n) GV Werner Schöll berichtet, dass der Wassergraben beim Kirchenfeld nicht gepflegt und zugewachsen ist. Er will nicht wissen, was passiert, wenn Hochwasser ist.

- o) Weiters berichtet GV Werner Schöll, dass sich der Asphaltweg zum Zeltlagerplatz hebt und bereits Unkraut herauswächst. Hier besteht Handlungsbedarf.
- p) GV Schöll wirft weiters ein, dass die Kirchengasse bei Auffahrt Hauptstraße unbedingt saniert werden muss. Die Straße ist kein Zustand mehr.
- q) GR Ing. Jürgen Steiner lädt den Gemeinderat anlässlich seines 50. Geburtstages im Anschluss zum „Dorfwirt'n“.
- r) GR Franz Lebinger gibt bekannt, dass das Vordach beim Gemeindezentrum Lindgraben noch immer undicht ist. Es muss eine Behebungsfrist an die Fa. Metallbau Novakovic gesetzt werden, damit es endlich ordnungsgemäß hergerichtet wird. Die Fa. Novakovic muss auch das Regenrohr verlängern um die Wässer in den Kanal zu leiten. So wie es zurzeit montiert ist, rinnt das ganze Wasser nur die Auffahrt hinunter.
- s) GR. Franz Lebinger fragt nach, wie es mit Grundstücksankauf Hafenscher Johann – Haslermühle aussieht. Laut Bürgermeister wird dies weiterverfolgt. Es wurde vermessen und die Grenzen bestätigt.
- t) (Ersatz)GR. Franz Reitter fragt nach, ob es einen Kaufinteressenten für das Graf-Haus gibt. Der Bürgermeister bejaht dies.
- u) GR. Michael Wilfinger braucht Tafeln mit „Achtung Streusplitt“. Er fragt an, ob die Gemeinde solche hat. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass es solche Tafeln nicht gibt. GR. Ing. Klaus Tremmel bietet an, in seiner Firma nachzufragen.
- v) GV. Martin Tremmel fragt nach, ob jemand das Gebäude im Elisabethpark putzt. Als er beim letzten Mal dort war, war es verschmutzt und voller Spinnweben. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bereits eine Firma mit der Grundreinigung beauftragt und auch schon durchgeführt wurde. GV. Tremmel war noch vor der Grundreinigung im Elisabethpark.
- w) OV Konrad Gradwohl berichtet zur Verkehrsberuhigung Ortseinfahrt Lindgraben, dass die Verkehrszählung Lindgraben schon installiert wurde und es auch bald Polizeikontrollen geben wird.
- x) Weiters berichtet OV Gradwohl, dass es in Lindgraben eine Asylwerberin gibt, die Sozialleistungen erbringen muss. Es wurden bereits einige Stunden für die Reinigung des Gemeindezentrums Lindgraben erbracht. Gerne kann die Asylwerberin auch andere Leistungen in der Gemeinde erbringen.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Andreas Tremmel für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um 22.03 Uhr.



g.g.g

